

# Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. Frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pfg. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Umbezirken für die dreispaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

N<sup>o</sup> 32.

39. Jahrgang.

Samstag den 23. Februar 1878.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

### Die Schultheißenämter

werden wegen einer höhererseits angeordneten **Pferdevormusterung** angewiesen, die **Anzahl der** von jeder Gemeinde hiezu zu **gestellenden Pferde** in möglichst zuverlässiger Angabe bis **Mittwoch, 27. ds. Mts.** hieher anzuzeigen; Anzeigen die bis dahin nicht eingelaufen, würden durch Wariboten abgeholt werden.

Welche Pferde zu stellen sind gibt S. 4 der Minst.-Verf. v. 16. Nov. 1876, Regbl. S. 456 unten und 457 oben, an und wird zu a daselbst bemerkt, daß Fohlen, welche nach dem 1. Mai 1875 geboren wurden, zu dieser Vormusterung nicht gestellt werden dürfen.

Den 22. Febr. 1878.

R. Oberamt.  
Schüßler.

## Vorladungen der Oberamtsgerichte und der ihnen nachgesetzten Stellen in Saut und außergerichtlichen Schuldsachen.

In nachbenannten Sautsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an der unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagsfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagsfahrt durch schriftlichen Rezech ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Falle zugleich, spätestens an der Liquidationstagsfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebote stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagsfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfans-Gläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schlusse der Liquidationstagsfahrt.

Die an der Tagsfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Sautanwalt der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-Ausschusses sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exekutions-Gesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktiprozesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagsfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben. — Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfansd versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfansden nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Weibringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidationstagsfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidationstagsfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Waiblingen, den 20. Febr. 1878.

Königl. Oberamtsgericht. Herdegen.

Ausschreibende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagsfahrt zur Liquidation.	Ort der Liquidation.	Bemerkungen.
R. Oberamtsgericht Waiblingen.	den 20. Februar 1878	Gottlob Weil, Bäcker und Gastwirth zur Germania in Winnenden.	Freitag den 10. Mai 1878 Vorm. 8 Uhr.	Winnenden.	Liegenschafts-Verkauf: Mittwoch den 8. Mai d. Js. Vorm. 8 Uhr.
bezgl.	"	Johann Ziegler, Rosenwirth und Postfahrtenunternehmer in Hochberg.	Montag den 13. Mai d. Js. Vorm. 9 Uhr.	Hochberg.	Liegenschafts-Verkauf: Samstag den 11. Mai 1878 Vorm. 9 Uhr
bezgl.	"	Wilhelm Böhlinger, Schreiner in Hochberg.	Montag den 6. Mai 1878 Vorm. 9 Uhr.	Hochberg.	Liegenschafts-Verkauf: Samstag den 4. Mai d. Js. Vorm. 9 Uhr

## Schorndorf.

### Verakkordirung

der Jahres-Hoch- und Bahn-Bauarbeiten der Bahnstrecke Cannstatt-Unterböbingen pro 1878.



Die sämmtl. Arbeiten zur Unterhaltung der Bahnhöfbauten, des Bahnkörpers der Kunstbauten und der Wege pro 1878 werden im Submissionzwege vergeben.

Die Ueberschläge und Bedingnißhefte sind zur Einsicht ausgelegt

vom 22.—25. Februar b. d. Bahnmeisterei Gmünd,  
" 26.—28. " " " " Waiblingen,  
" 1.—3. März beim Bauamt Schorndorf,

bei welcher letzterem die Offerte in Prozenten des Ueberschlags ausgebrückt bis

Montag den 4. März d. J.

schriftlich, versiegelt und portofrei einzureichen sind.

Die Offerte auf Hoch- und Bahnbauten sind zu trennen.

Den 18. Febr. 1878.

R. C. Betr.-Bauamt.  
Wundt.

## Wiederholte aber letzte Aufforderung zur Steuerzahlung.

Die Kapitalsteuer-, Dienst-Einkommenssteuer- und Amts-korporationssteuerpflichtigen welche an ihrer Schuldigkeit bis jetzt noch nichts entrichtet haben, werden zur sofortigen Bezahlung aufgefordert, wenn sie nicht gegen Executionsverfahren eingeklagt werden wollen.

Waiblingen, den 23. Febr. 1878.

Stadtacciseamt.

**Groscheppach**  
Oberamts Waiblingen.

## Verkauf eines Wohnhauses mit Bäckerei - Einrichtung.



In der Executionssache gegen den entwichenen Ferdinand Mayer, Bäcker von Geräheim, kommt auf dem hiesigen Rathhaus am

**Montag den 18. März d. J.**  
**Vormittags 11 Uhr**

zum Verkauf:

Die Hälfte an:

- Geb.-Nr. 66. 1 Nr 64 M. Wohnhaus zweistöckig mit steinernem Stock und gewölbtem Keller,
- " — 9 — Schweinestall,
- " — 34 — Hofraum westlich,
- " — 36 — Wasch- Back- und Brennhaus,
- " — 64 — Hofraum gegen den Garten,

3 Nr 7 M. in der Schulgasse,  
ganz P.-Nr. 16 1 Nr 26 M. Gemüsegarten am Waschhaus,

1.

Anschlag . . . . . 5400 M.

Auf diesem Anwesen wurde seither eine **Bäckerei und Schenkwirtschaft** mit gutem Erfolg betrieben, und stünde einem tüchtigen Bäcker ein gesichertes Auskommen in Aussicht. Das Haus eignet sich aber auch zu jedem anderen Gewerbebetrieb.

Den 19. Febr. 1878.

Schultheißenamt.  
Hoch.



**Am Dienstag den 26. ds. Mts.**  
**werden Mittags 12 Uhr**

bei der Gemeinde im Ort 7 Stück

## Pappelnstämme

von 9—10 m. lg., 35—40 cm. mittlerer Durchmesser st. im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Segnach, den 18. Febr. 1878.

J. B.  
Schultheißenamt.  
Seibold.

### Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Auf bevorstehende Confirmation bringe ich mein

## Kleiderlager

in empfehlende Erinnerung und zwar:

Confirmanden-Anzüge, schwere Tuch-Anzüge,  
Kinder-Anzüge von 4 Jahren an, sowie gute und billige  
Arbeitsrosen.

Um geneigtes Wohlwollen bittet:

**Fr. Schmid,**  
Schneidermstr. und Kleiderhändler.

Waiblingen.

## Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute mein **Spezerei-, Glas- & Porzellan-Waaren-Geschäft** eröffnet habe.

Mich zu geneigter Berücksichtigung empfehlend, füge ich die Versicherung bei, daß ich mich nach Kräften bestreben werde durch preiswürdige Waare und reelle Bedienung meinen werthen Abnehmern entgegen zu kommen.

Gustav Walz.

Revier Schorndorf.

## Ruß- & Brennholz-Verkauf.

Freitag den 8. März



aus Köll Straß u. s. w.  
1 Eiche 0,42 Fm., 30  
Fichtenstämme mit 8  
Fm. III. Cl., 9 Fm.

IV. Cl., 60 Nadelholzstangen. Ferner  
Nm. 1 eichene Scheiter, 24 dto. Prügel  
2 birchene Scheiter, 33 buchene und birchene  
Prügel, 71 Nadelholzscheiter, 171 dto.  
Prügel und 329 Laub- und Nadelholz-  
anbruch, 12 tannene Reisprügel, 4400  
gebundene Laubholzwellen.

Morgens 9 Uhr beim Steinbruch im  
Staatswald-Straß, Welzheimer Landstraße.

Beinstein.

## Hochzeits-Einladung.

Alle unsere Freunde und Bekannte,  
welche wir nicht persönlich einladen  
konnten, laden wir zu unserer am  
nächsten

**Dienstag den 26. d. M.**

im Gasthaus zum Lamm stattfinden-  
den Hochzeit freundlichst ein.

Der Bräutigam:

**Jakob Sahn.**

Die Braut:

**Christiane Wagner.**

Waiblingen.

## Bürger-Gesellschaft.

Nächsten

**Montag Abend**

bei

**Publ.**

Waiblingen.

Eine Partie

## Kleiderstoff- Reste

verkauft zu herabgesetzten Preisen.

**Fritz Mayer,**

vorm. **Gustav Styr, jr.**

Waiblingen.

2 Btl.

## Acker

an der Rommelshäuser Straße und 3 Btl

## Wiesen

im oberen Ring hat zu verpachten.

**Jum. Bunz.**

Waiblingen.

Von Frau Professor **Sonold** Ww.,  
wurde mir im Namen Ihres verst. Vaters  
Herrn **Ph. Schneider,**  
gewesenen Stadtraths dahier, für die Feuer-  
wehrkasse **60 Mark** übersendet, wofür  
im Namen des Corps für diese reiche Gabe  
auch öffentlich verbindlichst dankt.

**G. F. Bauder.**

Waiblingen.

**Theatralische Abendunterhaltung**

gegeben von Mitgliedern des hiesigen Turnvereins

**Sonntag und Montag**  
den 24. und 25. ds. im Saale z. Adler.**Programm:****Die eifersüchtige Frau oder der listige Soldat**  
an der Grenze.

Posse in einem Akt von A. Lang.

**Personen:**

Suter, Polizeinehmer.

Dessen Frau.

Anton, ein Soldat.

Nachher:

**Ein Hausdrache**

oder

**die Liebe ist schlauer als Mütter und Väter.**

Luftspiel mit Gesang in 2 Akten von Arnold Lang.

**Personen:**

Hans Wagner, ein Bauer, = Käthe, dessen Frau.

Konrad, beider Sohn, = Gretle Wagner, ihre Nichte.

Traugott Wagner, Bruder von Hans, = Schiffer Botmann, Traugotts Busen-Freund.

Joseph, ein Matrose.

**Preise der Plätze:**

Erster Platz 50 Pfennig, zweiter Platz 30 Pfennig.

**Kasseneröffnung**

je um 7 Uhr. Anfang um 8 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein:

der Turnrath.

**Deutscher Phönix**  
**Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt**  
**a. M.**

Nachdem mein bisheriger Vertreter Herr J. F. Reinhardt, Kaufmann in Waiblingen mit Tode abgegangen ist, habe ich den

Herrn **Jul. Knöringer**, Kaminfeger und Gemeinderath  
dieselbst zu dessen Nachfolger ernannt und demselben die Agentur für Waib-  
lingen und Umgegend übertragen, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.  
Stuttgart, im Februar 1878.**Aug. Klüppel, General-Agent.****P. P.**Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung, empfehle ich mich zum Abschluss  
von Versicherungen bei dieser anerkannt soliden Gesellschaft bestens und bitte zugleich  
die unter der hiesigen Agentur bereits Versicherten, sich bei Wohnungsveränderungen  
oder sonstigen Anlässen an mich wenden zu wollen.

Waiblingen, im Februar 1878.

**Jul. Knöringer,**  
Kaminfeger und Gemeinderath.

Unübertrefflich bei Husten, Heiserkeit etc.

**Schloß Theres**, bei Oberheres 31. Dezember 1877.  
in Bayern.Ew. Wohlgeboren ersuche ich mir wieder 3 halbe Flaschen Ihres  
rheinischen Trauben-Brusthonigs à 3 Mark, welcher sich in meiner Familie  
gegen Halsleiden, Husten etc. stets bewährt hat, schicken zu wollen.  
Achtungsvoll**Carl Freiherr von Ditsfurth, Hauptmann a. D.****Wer** sein gutes Geld nicht für wertlose Nachahmungen  
wegwerfen will, achte beim Ankauf auf neblig Ver-  
schlummerte des gerichtlich anerkannten Erfinders des allein  
ächten rheinischen Trauben-Brusthonigs,  
Verkauf in 1/2 Flaschen à M. 3 (gold), 1/4 Fl. à M. 1 1/2  
(roth) und 1/8 Fl. à M. 1 (weiß), künstlich in Waiblingen

bei Fr. Karoline Kayser, Schmidenerstraße.

(Zu beziehen durch die meisten renomirten Apotheken.)

Brochüren mit vielen Attesten gratis in allen Depots.

Waiblingen.

**Hochzeits-**  
**Einladung.**Alle unsere Freunde und Be-  
kannnte, laden wir zu unserer am  
nächsten**Dienstag den 26. Febr.**  
im Gasthaus zur Traube stattfin-  
denden Hochzeit freundlichst ein.

Der Bräutigam:

**Jakob Wöhrer.**

Die Braut:

**Louise Häfner.**

Waiblingen.

Nachdem dem **Krieger-**  
verein durch Frau Pro-  
fessor Honold, Wittve im  
Auftrag Ihres verstorbenen  
Vaters Herrn**Philipp Schneider,**  
früheren Stadtraths hier, das Geschenk von  
50 M. gemacht wurde, so sieht sich Namens  
des Vereins den ehrsüchtigsten Dank aus-  
zusprechen veranlaßt.

Der Vorstand.

Waiblingen.

**Stingel's**  
**Ziitenspolver**

offerirt:

**Fritz Mayer,**  
vorm. Gustav Stet, jr.

Waiblingen.

**Fenchel-Honig-**  
**Extract per Glas**  
à 50 S.**Fenchel-Honig-**  
**Bonbons per Packet**  
à 20 S.ausgezeichnetes Mittel für Brust- und  
Hustenleidende empfiehlt**Gustav Bezner,**  
Conditior.

Waiblingen.

Einen bereits neuen

**Confirmentenrock**

hat aus Auftrag zu verkaufen.

**Schneider Wagner.**

Waiblingen.

Eine Parthie

**Angersen**, sowie  
**Pflug und Eage**  
hat zu verkaufen.**Gottlieb Bärtle.**

Waiblingen.

Einen ordentlichen jungen

**Menschen**

nimmt in die Lehre.

**M. Rapp, Schneider,**  
früher Schott.**Eisenbahnschienen**gebrauchte, zu Bauzwecken  
in beliebigen Längen ver-  
kaufen billigt**Gfingler & Hofengart**  
in Cannstatt.

W i n n e n d e n .

Lager u. Anfertigung von  
**Grabdenkmälern und Monumente.**  
Große Auswahl, schon von 10 *fl.* an. Garantie, solide Arbeit, billige Preise.  
**Christian Möhrle, Grabsteingehäft.**

**E. H.** Eine feinere

## Wirthschaft

in einer benachbarten Stadt in bester Lage, ist um den Preis von 10,500 *fl.* zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt:

**Ed. Sailer**  
in Ludwigsburg,  
Kirchstraße 3.

Das 120 Seiten starke Buch:

## Gicht und Rheumatismus,

eine leicht verständliche, vielfach bewährte Anleitung zur Selbstbehandlung dieser schmerzhaften Leiden, wird gegen Einsendung von 30 *S.* in Briefmarken franco versandt von **Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.** — Die beigedruckten Atteste beweisen die außerordentlichen Heilerfolge der darin empfohlenen Kur.

## Stollwerck'sche Brustbonbons

sind sowohl naturel genommen als Abends und Morgens in heißer Milch oder Thee aufgelöst getrunken von vorzüglicher Wirkung gegen jedes Hals- und Brustleiden. In Originalpacketen à 50 *S.*

vorrätig in Waiblingen bei **G. Feyner,** in Winnenden bei **C. F. Glöck.**

## Damit jeder Kranke,

bevor er eine Kur unternimmt, oder die Hoffnung auf Genesung schwinden läßt, sich ohne Kosten von den durch Dr. Miry's Heilmethode erzielten überraschenden Heilungen überzeugen kann, sendet Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig auf franco-Verlangen gern Jedem einen „Attest-Auszug“ (100. Aufl.) gratis und franco. — Versäume Niemand, sich diesen mit vielen Krankenberichten versehenen „Auszug“ kommen zu lassen. — Von dem illustrierten Originalwerke: Dr. Miry's Naturheilmethode erschien die 100. Aufl., **Fibel-Ausgabe, Preis 1 *fl.*,** zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Obiges Buch ist zu haben bei **C. F. Buch** in Waiblingen.

W a i b l i n g e n .

Zwei

## Wohnungen

bestehend in je 3 Zimmer, nebst Küche, hat sogleich oder bis Georgii zu vermietthen. Auch kann Gemüsegarten dazu gegeben werden.

**Matth. Mayer,**  
früher Sternwirth.

## Spielwerke

4 bis 200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Cloden, Castagneten, Himmelsstimmen, Harfenspiel etc.

## Spielboxen

2 bis 16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbum, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etuis, Tabakboxen, Arbeitsstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle etc., alles mit Musik. Stets das Neueste empfiehlt

**J. S. Heller, Bern.**

Alle angebotenen Werke, in denen mein Name nicht steht, sind fremde; empf. Jedermann direkten Bezug, illustr. Preislisten sende franco.

## Telegramme.

**Petersburg, 20. Febr.** Die „Agence Russe“ erklärt die Nachricht der „Daily News“, daß am Mittwoch der direkte Frieden zwischen Rußland und der Türkei unterzeichnet werden solle, für unbegründet. Die Pforte sei im Gegentheil halsstarriger geworden. Durch den Umstand, daß die britische Flotte bis in die Mudania-Bay zurückgegangen sei, werde die Wichtigkeit der Thatsache, daß dieselbe gegen den Willen der Pforte die Dardanellen passirt habe, nicht vermindert. Die Rückkehr der Flotte bis auf größere Entfernung von Konstantinopel beweise, daß englische in der Türkei wohnende Unterthanen nicht bedroht seien. Die Durchsahrt sei demnach unnütz gewesen. Da dieselbe aber ein „fait accompli“ sei, so möchte sie die russischen Truppen, gewisse näher an Konstantinopel gelegene Punkte zu besetzen, um für jede Eventualität vorbereitet zu sein, welche die Christen bedrohen könnte. Die Lösung der Frage würde in dem Rückzuge der britischen Flotte nach der Besika-Bay liegen; alsdann würden die russischen Truppen hinter die Demarkationslinie zurückgehen.

**Konstantinopel, 20. Febr.** Euleiman Pascha ist verhaftet und nach Bulair in den Dardanellen gebracht worden. Er wird nach Konstantinopel verbracht und vor ein Kriegsgericht gestellt werden. Der Sultan wechselte mit der Königin Viktoria Telegramme. Laut Telegramm eines Korrespondenten der „Daily News“ aus Adrianopel 18. Febr., gab Server seine Demission und wird Savfet das Aeußere übernehmen. Assim Pascha wird Savfet interimistisch vertreten.

**Wien, 21. Febr.** Die „Pol. Kor.“ meldet aus Konstantinopel 19. Febr.: Der Minister des Aeußern Server gab seine Entlassung. Der Sultan nahm sie an, der Nachfolger ist noch nicht ernannt. Die „Pol. Kor.“ meldet aus Belgrad: Kistie verbreitet ein Memorandum an den Czar, da Rußland das Paschalik Nisch dem neuem Fürstenthum Bulgarien einverleiben und es nicht Serbien überlassen will. Oberst Deschjanin ist in besonderer Mission nach Adrianopel abgegangen, um gegen die bevorstehende Besetzung des Paschaliks Nisch durch 6000 Russen Vorstellungen zu erheben. Die Serben bringen schon jetzt alle Geschütze von Nisch nach Alexinag.

**London, 21. Febr.** (Oberhaus.) Graf Derby theilt mit: Die Schwierigkeit bezüglich des Konferenzortes ist beseitigt, Baden-Baden ist gewählt. Oesterreich schlug vor, daß die Konferenz Ende der ersten Märzwoche zusammentrete. Derby glaubt, daß eine Regierung dies als zu kurze Frist betrachte. Zwei Regierungen schlugen die Beschickung der Konferenz durch die Minister des Auswärtigen vor. England sendet einen Botschafter. Derby glaubt, die meisten andern werden dasselbe thun.

## W ü r t t e m b e r g .

— Vermöge höchster Entschlieung vom 21. Febr. haben Seine Königl. Majestät die erledigte Stelle eines ärztlichen Vorstandes der Heil- und Pflanzanstalt Winnenthal mit dem Titel eines Direktors dieser Anstalt dem Medicinalrath Dr. Ernst Zeller in Winnenthal zu übertragen gnädigst geruht.

**K. Kreisgerichtshof Stuttgart.**

Zum Dienst bei der diesjährigen ersten Quartalsitzung des Schwurgerichtshofs in Göttingen sind heute in öffentlicher Sitzung des Kreisgerichtshofs durch das Loos berufen worden:

1. Hauptgeschworene:

Alber, Karl, Gemeinderath in Obersielmingen. Bach, Christoph, Buchhändler in Stuttgart. Bayha, Christian, Privater in Ludwigsburg. Banholzer, Joseph, Zimmermeister in Stuttgart. Behr, Rudolf, Kaufmann in Lutwigsburg. Bemmerle, Friedrich, Gutspächter in Weisingen. Benner, Johannes, Gemeinderath in Wendlingen. Bleher, Friedrich, Bäcker in Hebesingen. Bliederhäuser, Gottlob, Gemeinderath in Cannstatt. Borzer, Georg, Bauer in Markgröningen. Burghardt, Friedrich, Kaufmann in Ludwigsburg. Burghardt, Jakob, Gemeindepfleger in Plattenhardt. von Clausen, Karl, Hauptmann a. D. in Stuttgart. Gutekunst, Georg, Kunsthändler in Stuttgart. Klumpp, Christoph Wilhelm, Weingärtner in Heselach. Kolb, Friedrich, Strohhutfabrikant in Stuttgart. Lindt, Christoph, Gutsbesitzer in Kenningen. Lind, Ernst, Kaufmann in Stuttgart. Locher, Heinrich Ludwig, Weingärtner in Stuttgart. Lutz, Karl Wilhelm, Weingärtner in Stuttgart. Mayer, Theodor, Kaufmann in Plochingen. Müller, August, Kaufmann in Stuttgart. Müller, Georg, Schultheiß in Hirschlanden. Nisch, Adolf Gustav, Kaufmann in Stuttgart. Schüb, Karl, Kaufmann in Weil der Stadt. Schuster, Friedrich, Müller in Deusingen. Schwaberer, jung, Jakob, Gutsbesitzer in Dödingen. Schweizer, Gottfried, Werkmeister in Ludwigsburg. Seyfried, Christian, Bauer in Deizisau. Storz, Friedrich, Bauer in Benningen.

II. Ergänzungs geschworene aus der Stadt Göttingen: Voley, Gustav, Fabrikant. Duderstadt, Karl August, Fabrikant. Eckert, Gustav Heinrich, Schreiner. Weißmann, August, Buchhändler.

Stuttgart, den 16. Februar 1878.

Direktor  
des K. Kreisgerichtshofs:  
**Kern.**

Hiezu eine Extra-Beilage  
von der Flach-, Hanf-, und Bergspinnerei in  
Bäumenheim (Bayern).